

aus Luxemburg sendet
die Jungkolpinggruppe Weeze.

Herrn. Herrnhkes Peter Vinger,
Hans Beher Demat
Borchard.
H. Robins.
Hubert Iewissen
Horst Rauers
Eugen Vop

Norbert Peters
Theo (Cobus)
Sintner
Knechten

LUXEMBOURG: Pont Adolphe et Caisse d'Épargne.
LUXEMBOURG: Adolf Brücke und Sparkasse.

Eine Grußkarte erhielten wir von der Weezer Jungkolpinggruppe aus Luxemburg.



Eine abenteuerliche Fahrradtour bis an die Mosel machten die Kolpingssöhne der Weezer Jungkolpinggruppe.

(Kempkes)

Eifel-Mosel-Rundfahrt der Jungkolpingssöhne

w. Am Samstag, dem 1. August, startete die Jungkolpinggruppe Weeze um 6 Uhr zu einer Eifel-Mosel-Rundfahrt. In einer Tagesbuchaufzeichnung heißt es darüber: In Straßen wurde unsere Fahrt durch erstmaliges Luftpumpen unterbrochen. 20 km später trat durch Frühstückspause und Flicker eines Schlauches eine weitere Verzögerung ein. In Heinsberg zeigten sich die ersten Müdigkeitserscheinungen und wir stärkten uns mit Pommes-frites und Würstchen. Gegen 18 Uhr kamen wir dann in Aachen an, wo gleich eingekauft wurde und wir als Zugabe Stinkkäse von dem freundlichen Kaufmann mit auf die Reise bekamen. Den Sonntag verbrachten wir in der Kaiserstadt. Nach dem Besuch der hl. Messe um 10 Uhr machten wir einen ausgedehnten Stadtbummel. Das Mittagessen wurde in einer Gaststätte eingenommen und war außerordentlich gut. Den Abend haben wir mit Spielen verbracht. Einige suchten nähere Bekanntschaften anzuknüpfen, was in wenigen Fällen auch gelang. Montag um 10 Uhr ging die Fahrt weiter in Richtung Monschau-Hellental. In Monschau bekamen wir wenig Mittagessen für viel Geld. Danach durften wir wieder ein Fahrrad flicken. Am Spätnachmittag trafen wir dann in Hellental ein. Wir besuchten das

Schwimmbad und schon wurden einige übermüdig. Es wurde eine tolle Wette abgeschlossen. Einer von uns sprang für 3 DM mit allen Kleidern vom 3-m-Brett ins Wasser. Das hätte uns fast einen Platzverweis eingebracht.

Am anderen Morgen wollten wir früh fahren, wurden jedoch durch Flicker und Fahrradreparaturen aufgehalten. Erst am Mittag kamen wir nach Prüm. Der Gruppenführer versuchte, Pfannkuchen zu backen, was jedoch restlos mißlang. Bei einem anschließenden Stadtbummel mit Besuch des Kolpingshauses hatten wir Gelegenheit, unseren Hunger zu stillen. In den Grünanlagen der Stadt Prüm verzehrten wir unsere Pommes frites und zogen damit eine große Show auf. Als wir zurückkamen, fanden wir eine Schüssel mit Spargelsuppe vor, die man uns aus Mitleid überlassen hatte.

Am anderen Morgen starteten wir früh in Richtung Bitburg. In Stahl bei Bitburg machten wir „Wildcamping“. In dieser Nacht wurde die erste Nachtwache gehalten. Am nächsten Morgen haben wir uns im nahegelegenen Bach gewaschen und nach einem deftigen Frühstück fuhren wir gen Trier. Wegen der Bullenhitze wurde nach 20 km eine län-

gere Mittagspause eingelegt und gegen 18 Uhr trafen wir in Trier ein. Der Freitag verzog damit, daß wir Auskünfte über die Einfahrt nach Luxemburg einholten und am Samstagmorgen ging es um 7 Uhr mit dem Zug in diesen zwar kleinen aber reizvollen Staat. Für 550 Frank bekamen wir um 12 Uhr ein Mittagessen und am Nachmittag besuchten wir den Sender Radio Luxemburg. Bereitwillig wurden wir von den bekannten Sprechern Dieter und Norbert rundgeführt. Anschließend bekamen wir noch ein Autogramm. Gegen 18 Uhr waren wir wieder in Trier und am Sonntagmorgen fuhren wir ab nach Bernkastel. Unterwegs besuchten wir in Schweig die hl. Messe. Der Campingplatz in Bernkastel lag weit außerhalb der Stadt auf einer Halbinsel. Das Abendessen nahmen wir, eingedenk der mißglückten Pfannkuchen, vorsichtshalber im Kolpinghaus ein. Am Montagmorgen besuchten wir dann die Ruine „Lanzhut“, wo wir unsere Namen verewigten. Danach stürmten wir einen Souvenierladen und kauften uns ein Köppl. Am Montagnachmittag setzten wir unsere Fahrt fort nach Kochem, wo wir gegen 20.45 Uhr eintrafen. Dort erlebten wir eine böse Überraschung. Der Platzwart teilte uns mit, daß der Campingplatz überfüllt sei. Kurz entschlossen legten wir uns auf einen Hang. Durch das starke Gefälle baumelten die Beine einiger Kameraden morgens außerhalb des Zeltes. Wir waren daher froh, als wir am Dienstagmorgen zum Campingplatz übersteigen konnten und uns dort den Tag mit Spielen im Aufenthaltsraum des Platzes vertrie-

ben. Auch am Mittwochmorgen war an eine Weiterfahrt noch nicht zu denken, da es regnete. Erst gegen 16 Uhr hörte es auf zu regnen und wir brachen die Zelte ab um nach Koblenz zu radeln. In Koblenz wurden wir durch eine falsche Auskunft in die verkehrte Richtung geschickt und sahen uns gezwungen, auf dem Rasen einer Tankstelle zu übernachten. Nüchtern und ungewaschen setzten wir am Donnerstagmorgen unsere Tour in Richtung Köln fort. Im nächstbesten Ort verschafften wir uns ein ordentliches Frühstück. In Bad Godesberg aßen wir zu Mittag und sahen uns nachher in Bonn um. Unter anderem besuchten wir das Bundeshaus. Wir hatten die Absicht, anschließend auf den Campingplatz Hesel zu übernachten, erlebten aber wieder mal eine Pleite. Der ungünstig auf einer Insel gelegene, nur mit dem Fährbot erreichbare Campingplatz, war für unsere Zwecke nicht geeignet und wir waren gezwungen, nach Köln weiterzufahren. Ungewaschen und unrasiert trafen wir dort gegen 18 Uhr ein. Unser erster Weg war zur Duschanlage des Platzes, wo wir uns frisch machten. Dann legten wir uns früh schlafen. Den Freitagmorgen vertrieben wir uns im Fußballspiel und das Mittagessen erhielten wir im Kolpinghaus. Auch der Nachmittag war dem Ballspiel vorbehalten. Nachdem wir zum Abendrot neun Pfund Brot mit elf Mann verputzt hatten, unternahmen wir einen Stadtbummel. Am Samstagmorgen wurden dann die Zelte gründlich gereinigt und die letzte Elappe Richtung Heimat hinter uns gebracht.

*Eifel - Mosel - Rundfahrt
mit der Jungkolping - Gruppe
August 1964*



STADT AACHEN
Campingplatz Paßstraße
Platzmiete
für 1 Person und Nacht
(ohne Stromentnahme)
J. Granderath, Düsseldorf DM 1.20 A 04972

Aachen

STADT AACHEN
Campingplatz Paßstraße
Platzmiete
für 1 Person und Nacht
unter 16 Jahren
(ohne Stromentnahme)
J. Granderath, Düsseldorf DM 0.60 B 02776

STADT AACHEN
Campingplatz Paßstraße
Platzmiete
für 1 Fahrrad
und Nacht
J. Granderath, Düsseldorf DM 0.30 G 00693



Prüm



Prüm



Bitburg





Trier





*Besuch bei
Radio Luxemburg*



Bernkastel - Kues





Wieder zu Hause